



4 CROSS EUROPEAN SERIES

Pressemitteilung

Grafstal, 22. April 2018

Mountainbike: Rennbericht #1 Round European 4Cross Series 2018

Rennbericht – 1. Lauf der European 4Cross Series 2018 in Homberg (SUI) – Reusser und Von Allmen gewinnen das Dual-Eliminator Spezial beim Homberg Gravity Race Weekend

Die European 4Cross Series 2018 starteten am vergangenen Wochenende mit dem ersten Lauf in Homberg. Wer in Homberg einen sanften Start in die neue Saison erwartete, wurde wohl eines Besseren belehrt. Der durch das sonnige Wetter ausgetrocknete Dual-Eliminator Kurs war staubig, rutschig, verwinkelt, und die vielen Richtungswechsel verlangten den Fahrern alles ab. Bei den Elitefahrern der Herren vermochte sich Pascal Reusser (Hot-Trail Racing) am besten an die Bedingungen anzupassen. Bei den Frauen behielt Nina von Allmen (BMX Team 7Phoenix) das bessere Ende für sich und sicherte sich den Platz zuoberst auf dem Treppchen.

Bei den Jüngsten, den Fahrern der Kategorie U11, setzte sich Simeon Elmer vor Nevio Neuhaus (Fastlane Gravity Team) durch. Den kleinen Final für sich entscheiden und somit den letzten verbleibenden Platz auf dem Podest sichern konnte sich Dennis Archer (Powerbike Winterthur).

In der Kategorie der Unter-13-Jährigen reüssierte Robin Fankhauser (Fastlane Gravity Team) und schnappte sich den Sieg vor dem «Local» Lian Ryser (Hot-Trail Racing). Elias Elmer belegte Rang drei, nachdem er den kleinen Final gegen Lenny Hasler (Hot-Trail Racing) für sich entscheiden konnte.

Wo der Bruder in der U13 noch Rang drei belegte, liess Josua Elmer bei den U15 nichts anbrennen, gewann das Rennen und sorgte somit für den Höhepunkt der durchwegs positiven «Elmer-Familienbilanz». Samuel Schoger (Bike Team Steinweiler) musste sich derweil mit dem guten zweiten Platz zufrieden geben. Joshua Lehmann (Bike-Park-Wolfach e.V.) zeigte ebenfalls eine solide Leistung und komplettierte das Podium mit Rang drei.



4 CROSS

EUROPEAN
SERIES

Beeindruckend schnell waren die Fahrer der Junioren-Kategorie U17 unterwegs. Mit rund 2.5 Sekunden Vorsprung in der Zeit-Qualifikation schien an Michael Duc (B+B 4Cross Team) kaum ein Weg vorbeizuführen. Im grossen Finale dann der Schock: Top-Favorit Duc ging unsanft zu Boden, und während er sich benommen im Staub wiederfand, verwertete der konstant fahrende Eddy Massow (The Fighters Wallisellen). Entsprechend gewann Massow vor Michael Duc, Fabian von Allmen (BMX Team 7Phoenix) machte im kleinen Finale «den Sack zu» und platzierte sich auf Rang drei.

Ebenfalls absolute Top-Zeiten fuhren die Fahrer der Fun Kategorie. Der Aargauer David Kohli kombinierte Speed und Style und gewann das Rennen souverän vor Daniel Eymann (Imboden Bike) und André Jenni (Lakeland Racing Bike Factory).

Kaum gemütlicher ging's bei den Masters zur Sache, denn wenn etwas nicht in die Jahre zu kommen scheint, dann sind dies die Fahrkünste des ortsansässigen Thomas Ryser (Hot-Trail Racing/ Dead Rabbit). Ryser Gewann vor Simon Wenger (RC Steffisburg), während sich Nicolas Vollenweider (Hyenariders) in einem «No-Chain-Small Final» den dritten Platz gegen René Rohrer sicherte. Dass beide Fahrer im kleinen Finale ohne Kette starteten, war ein Solidaritätsakt und damit eine feine Geste von Vollenweider gegenüber René Rohrer, dessen Kette zuvor durch einen Kettenriss abhanden gekommen war.

Bei den Ladies sicherte sich die sonst auf dem BMX heimische Nina von Allmen (BMX-Team 7Phoenix) den Sieg vor Lara Conrad (RSS-Baden) und Lea Graf (B+B 4Cross Team), die im kleinen Finale gegen Laura Kern (Bike-Park-Wolfach e.V.) das bessere Ende für sich behielt.

Drunter und drüber ging es bei der Kategorie der Elite Herren. Der Sieger der Qualifikation, Marcel Fankhauser (Hot-Trail Racing), schied bereits im 1/8-Finale gegen Simon Waldburger (G-Form Swiss Team) aus, der in der Qualifikation einen Sturz zu beklagen hatte. Das Rennen nahm dann seinen Lauf. In keinem Lauf geschlagen aber blieb Pascal Reusser (Hot-Trail Racing), der das Rennen souverän vor Teamkollege Christian Hasler (Hot-Trail Racing) gewann. Im kleinen Finale wies Freddy Hunziker (Trek/ Flying Metal) den 4Cross Spezialist Waldburger in die Schranken und rundete so das Podium mit Rang 3 ab.

Der Auftakt der European 4Cross Series war ein voller Erfolg. Spannende Rennen und eine gute Stimmung mit ordentlich Sportsgeist lassen auf einen erfolgreichen Verlauf der Saison hoffen. Weiter geht's am 6. Juni mit dem zweiten Lauf der European 4Cross Series in Heidenheim, Deutschland.